

GEBÜHR

100,- Euro bei Anmeldung bis 13. November
 120,- Euro bei Anmeldung ab 14. November
 Architektinnen und Architekten im Praktikum (AIP) erhalten
 20 Prozent Ermäßigung.

BEDINGUNGEN

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung
 und Rechnung. Die Anmeldung ist verbindlich und
 verpflichtet zur Zahlung vor Veranstaltungsbeginn.
 Die Gebühr versteht sich inklusive Mehrwertsteuer
 und beinhaltet Tagungsunterlagen und Verpflegung.
 Stornierungen richten Sie bitte an die Anmelde-
 adresse. Bei Stornierungen bis 13. November 2009 wer-
 den 80 Prozent der Gebühr zurückerstattet. Nach die-
 sem Termin ist eine Rückzahlung nicht mehr möglich.
 Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer
 Baden-Württemberg als AIP-Fortbildung anerkannt.

ANMELDUNG

Bequem online anmelden unter www.passivhaus-heidelberg.de
 oder an die Anmeldeadresse (KliBA gGmbH) senden.

Titel, Name, Vorname

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Unter Anerkennung der o.g. Bedingungen melde ich mich verbind-
 lich zum 7. Heidelberger Praxisseminar am 20. November 2009 an.

Ort, Datum, Unterschrift

TAGUNGsort UND ANFAHRT

KONGRESSHAUS STADTHALLE HEIDELBERG

Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg
 Telefon 06221/142260
www.heidelberg-kongresshaus.de

MIT DEM AUTO

Über die A5/A656 (Darmstadt-Karlsruhe-Basel),
 Ausfahrt Autobahnkreuz Heidelberg oder
 Heidelberg-Schwetzingen. Verkehrsleitschilder
 weisen in der ganzen Stadt den Weg zum
 Kongresshaus.
 Dort stehen Ausstellern und Besuchern in den
 Parkhäusern P6/P8 Parkplätze zur Verfügung.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Mit dem Bus ist das Kongresshaus Stadthalle
 vom Hauptbahnhof aus in etwa 20 Minuten
 zu erreichen. Die Bus-Linien 31/32/35 fahren von
 5.30 Uhr bis 24.00 Uhr direkt zum Kongresshaus.

VERANSTALTER

STADT HEIDELBERG
 Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht
 und Energie
 ARCHITEKTENKAMMER HEIDELBERG

ANMELDUNG UND INFOS

KliBA gGmbH
 Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg
 Telefon 06221 603808
 Telefax 06221 603813
 E-Mail info@kliba-heidelberg.de



**7. HEIDELBERGER
 PRAXISSEMINAR**

FÜR ARCHITEKTEN
 INGENIEURE
 HANDWERKER
 BAUGESELLSCHAFTEN
 BAUTRÄGER



MIT FACHAUSSTELLUNG
 IM RAHMEN
 DER TREND-MESSE

STADTHALLE HEIDELBERG



Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Moderne Passivhaus-Stadtentwicklung

Das Passivhaus und der damit verbundene energetische Standard ist seit Jahren die Referenz für ein nachhaltiges und energieeffizientes Bauen. Klare Vorgaben an die Gebäudehülle und den Energieverbrauch bieten heute schon maximales Einsparpotenzial und deutlich reduzierte CO₂-Emissionen gegenüber dem gesetzlichen Standard. Zugleich haben sich der technische Stand und der Markt für Passivhauskomponenten dynamisch weiterentwickelt und die Praxis des Passivhaus-Baus in allen Gebäudekategorien des Bauens etabliert. Der Bau eines Passivhauses leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Auch die Planungen in der Heidelberger Bahnstadt greifen das Thema Klimaschutz auf. Dieser Verantwortung wird die Stadt Heidelberg bei den Planungen des neuen Stadtteils „Bahnstadt“ gerecht. Mit flächendeckendem Passivhausstandard sowohl im Wohnungs- als auch im Nichtwohnungsbau geht man weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Damit ist man der nächsten Novellierung der EnEV in 2012 um Jahre voraus und schafft schon heute für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner die Voraussetzung zur Unabhängigkeit von der Entwicklung der Energiepreise.



Das 7. Heidelberger Praxisseminar am 20.11.2009 zeigt die aktuellen Entwicklungen in der Bahnstadt und stellt das Energiekonzept und die Umsetzung der energetischen Anforderungen vor. Abgerundet wird das Praxisseminar durch Beiträge aktueller und bereits erfolgreich realisierter, internationaler PH-Projekte. Im Fokus steht dabei der Nichtwohnungsbau.

PROGRAMM

- 8.45 Uhr Einlass und Registrierung
-
- 9.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Dr. Hans-Wolf Zirkwitz
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Stadt Heidelberg
- Vormittagsmoderation:**
Ralf Bermich
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Stadt Heidelberg
- 9.30 Uhr **Energiekonzept Bahnstadt**
Olaf Hildebrandt, ebök Planung und Entwicklung GmbH, Tübingen
- 10.15 Uhr **Bahnstadt – aktueller Statusbericht**
Ronald Odehnal und Henning Saalbach, EGH Entwicklungsgesellschaft Heidelberg mbH & Co. KG, Heidelberg
- 11.00 Uhr Pause
-
- 11.30 Uhr **Mehrgeschosswohnungsbau – Passivhaus-Wohnanlage Lodenareal Innsbruck**
Arch. Markus Prackwieser, Architekturwerkstatt din a4 ZT GmbH, Innsbruck (Österreich)
- 12.15 Uhr **Klimatisierung und sommerlicher Komfort von Passiv-Verwaltungsgebäuden**
Ursula Eicker, Zentrum für angewandte Forschung nachhaltige Energietechnik, Hochschule für Technik, Stuttgart
- 13.00 Uhr Mittagessen
-
- Nachmittagsmoderation:**
Mieke De Jonge und Stephan Weber, Architektenkammer Heidelberg
- 14.30 Uhr **ENERGYbase – erneuerbare Energie und Nutzerkomfort im Passivbürohaus**
Ursula Schneider, pos Architekten, Wien (Österreich)
- 15.15 Uhr **Gewerbepassivhaus in den Alpen – 10 Jahre Rückblick und rekordverdächtig**
Josias F. Gasser, Josias Gasser Baumaterialien AG, Chur (Schweiz)
- 16.00 Uhr Kaffeepause
-
- 16.30 Uhr **Sparkassengeschäftsstelle im Passivhaus-Standard in Betonfertigteilbauweise**
Martin Endhardt, Freier Architekt, Günzburg
- 17.15 Uhr Ende

Anlage 2 zur Drucksache: 0166/2009/IV

www.passivhaus-heidelberg.de

Das Online-Fachportal zum Thema Passivhaus in der Rhein-Neckar-Region bietet detaillierte und aktuelle Informationen. Architekten und Bauherren stellen beispielhafte Passivhaus-Objekte vor. Über eine Link-Liste vermittelt die Seite Kontakte zu kompetenten Ansprechpartnern. Zudem finden Sie alle Informationen zum Passivhaus-Praxisseminar und können alle Fachbeiträge der bisherigen Veranstaltungen einsehen.



www.klimasuchtschutz.heidelberg.de

Hier finden Sie nähere Informationen zu den zahlreichen Klimaschutz-Aktivitäten und zur Klimaschutz-Kampagne der Stadt Heidelberg.



www.heidelberg-freiraum.de

Mitten in Heidelberg entsteht ein neuer Stadtteil, der eine besondere Anziehungskraft entwickeln wird – weit über die Stadtgrenzen hinaus. Heidelberg-Bahnstadt wird das neue, lebendige Zentrum der Stadt der Wissenschaft. Hier wächst ein Ort, der kreativem Potenzial jede Menge Raum bietet. Er wird Menschen anziehen, die nach immer neuen Ideen suchen, ungewöhnliche Lösungen finden und Innovationen vorantreiben möchten.